



Baumschule Reinsch

Die Baumschule mit Herz

Ameisen - nützlich oder schädlich?

Ameisen sind mit 6 000 Arten über die ganze Erde verbreitet. In Europa sind es rund 60 Arten von Ameisen, die in Staaten von ein paar dutzend bis 100 000 zusammen leben. Die Nester können länger als 50 Jahre erhalten bleiben, wobei die einzelne Ameise immerhin bis zu 15 Jahre alt werden kann.

Was uns im Garten interessiert oder auch plagt, ist die Schwarzbraune Weg- oder Rasenameise *Lasius niger*, die in den verschiedensten Lebensräumen vorkommt. Diese Ameisen leben von tierischer und pflanzlicher Nahrung - von Samen, saftigen Früchten, Knollen, Wurzeln, toten Spinnen, Insekten und Würmern.

Ihre nahe Verwandte, die Hügel bauende gelbe Wiesenameise *Lasius flavus* ernährt sich hauptsächlich von der Honigausscheidung der Blattlaus, dem sog. Honigtau. Deshalb nimmt sie im Winter Blattläuseier mit in ihr Nest, um im Frühjahr die frisch geschlüpften, meist Wurzelläuse, wieder an die Futterpflanze zu setzen. Das gleiche tut auch die Wegameise mit den Blattläusen. Aufgrund ihrer vielseitigen Ernährung sind Ameisen teils nützlich, teils schädlich, wobei eigentlich die nützliche Seite überwiegt. Besonders wertvolle Dienste leistet die Weg- und Wiesenameise durch ihre unermüdliche Tätigkeit als Durchlüfter, Zerkrümeler und Humusbildner des Erdreichs, das sie gleich den Regenwürmern tatsächlich tonnenweise bewegt und mit Feuchtigkeit anreichert. Dabei tauschen die Ameisen auch ständig Bakterien im Boden aus und verschleppen sie.

Ameisen - bienenfleißig

Auch für die Verbreitung so mancher Pflanzen sorgen die Ameisen. Es gibt Pflanzen, die an ihren Samen einen kleinen Eiweißanhang haben und damit die Ameisen anlocken, dass sie den Samen weiter tragen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Schneeglöckchen, das durch die Ameisen weit verbreitet wird. Die Läusepflege durch Ameisen ist nicht so tragisch, wie wir es oft sehen. Um ihre Pfleglinge zu schützen, frisst daher die Ameise doch wieder einen Teil anderer Schädlinge auf. Wir wissen alle darum, wie wichtig die Waldameise ist.

Auch im Komposthaufen leisten Ameisen wertvolle Dienste und man sollte sie eigentlich dort ungestört lassen. Ich gebe die Lästigkeit zu und würde selbst im Haushalt, wo sie ohne unser Verschulden hineingelangen können, zu den äußersten Mitteln greifen.

Zuviel ist halt zuviel

Was können wir nun gegen die Ameisen tun? Es werden eine Reihe chemischer, gut wirksamer Mittel angeboten ohne Zuordnung eines Gefahrensymbols. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass alle im Handel erhältlichen Präparate nur für die Anwendung bei Zierpflanzen ausgewiesen sind. Es gibt also keine Zulassung für Gemüsekulturen! Einige Präparate sind bienengefährlich, andere wiederum dürfen nicht in Wasserschutzzonen ausgebracht werden oder sind fischgiftig. Das beweist, dass diese Mittel nicht ungefährlich sind und wenn, mit aller Vorsicht.

Baumschule Reinsch
Am Steuerberg
65510 Hünstetten Wallbach

Tel.: 06126 / 2824
Fax: 06126 / 8649
<http://www.baumschule-reinsch.de>



Baumschule Reinsch

Die Baumschule mit Herz

Die biologischen Mittel sind: Ausstreuen von Backpulver, evtl. etwas Zucker untermischen, was von Ameisen gerne angenommen wird. Eine Mischung von Honig und Hefe auf flachen Dosendeckeln in der Nähe der Ameisennester gelegt, zieht die Ameisen an und tötet sie. Auch stark riechende Kräuterjauchen, z.B. Nessel- oder Wermutjauche (letztere nicht über Pflanzen gießen) vertreiben die Ameisen. Aromatische Tees, z.B. Pfefferminze, Majoran, Thymian, Rainfarn, Schafgarbe, ca. 40g auf 1l Wasser, können auf die Laufstraßen ausgegossen werden. Mit Algenkalk stark befallene Flächen stäuben und ab August kann Feldsalat als Zwischenkultur ausgesät werden, der wohl wegen seines Baldriangeruchs Ameisen fernhält.

Dies sind biologische Möglichkeiten, womit wir das Überhandnehmen in Grenzen halten, nicht aber ausrotten können, was im Sinne unserer Arbeit ist.

Baumschule Reinsch
Am Steuerberg
65510 Hünstetten Wallbach

Tel.: 06126 / 2824
Fax: 06126 / 8649
<http://www.baumschule-reinsch.de>